

Kalliope-Verbund

Brief von Nathalia von Kulenkamp an Franziska zu Reventlow, 11.06.1893

Kulenkamp, Nathalia von
Lübeck, 11.06.1893

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. Juni 93.

9 Uhr morgens.

Meine liebe Fanni,

Der Brief von gestern wird Dich heute morgen erreicht haben und das Telegramm hast Du inzwischen ebenfalls in Händen. Über Komme ich von Euch, Die Nacht ist etwas besser gewesen als erwartet, mit Morphium hat er etwas geschlafen, bis 1 hat Ludwig gewacht, dann zum Mutter. Die Schmerzen und das Erbrechen sind nicht so heftig aufgetreten, dagegen große Schwäche. Hoffentlich stehen sie von einem Trans-

Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper. The ink is faded and the paper is aged.

port in das Krankenhaus ab
und operieren ihn zu Hause da
mit er bei den Seinen sterben
kann. Bis Abend wird sein Ende
erwartet, die Seinen sind gefasst
und ruhig, er wird nachher das
Abendmahl nehmen. Ohne Opera-
tion ist es unbedingt zu Ende,
glaube aber wenig sie ausgeführt
wird ist ebenso wenig Hoffnung.
Ich bin sehr traurig. Ernst der
arme Junge, wird es wohl
zu spät erfahren.

Deine
Natalia